

Wirtschaftsrechnungen

Statistik zu Einkommen und Lebensbedingungen
(Mikrozensus-Unterstichprobe zu Einkommen und
Lebensbedingungen)



Hinweis:

Diese Fachserie wird letztmalig mit dieser Ausgabe veröffentlicht.

Mehr Informationen unter "www.destatis.de/fachserien"

Nutzen Sie (schon jetzt) unsere Datenbank GENESIS-Online, die in den Themenbereichen [63411](#) die gewünschten Ergebnisse enthält.

Ersterggebnisse 2021

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 15. Dezember 2022

Artikelnummer: 2150300217004

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkung.....	5
Erläuterungen.....	7

Tabellen

1 Haushalts- und Bevölkerungsstrukturen

1.1 Haushalte nach Haushaltstyp	15
1.2 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	16
1.3 Bevölkerung ab 16 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED).....	17
1.4 Bevölkerung ab 16 Jahren nach Erwerbsstatus (Selbsteinschätzung).....	18
1.5 Bevölkerung nach Haushaltstyp.....	19
1.6 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	20

2 Haushalts- und Personeneinkommen

2.1 Komponenten des Haushaltseinkommens nach Haushaltstyp.....	21
2.2 Komponenten des Personeneinkommens für Personen ab 16 Jahren mit Einkommen nach Alter und Geschlecht	22

3 Einkommensverteilung (Nettoäquivalenzeinkommen)

3.1 Einkommensperzentile und weitere Verteilungsindikatoren nach Alter und Geschlecht	23
3.2 Einkommensperzentile und weitere Verteilungsindikatoren für Personen ab 16 Jahre nach Bildungsstand (ISCED).....	24
3.3 Einkommensperzentile und weitere Verteilungsindikatoren für Personen ab 16 Jahre nach Erwerbsstatus (Selbsteinschätzung)	25
3.4 Einkommensperzentile und weitere Verteilungsindikatoren nach Haushaltstyp.....	26

4 Armutsgefährdung

4.1 Unterschiedliche Armutsgefährdungsschwellen für ausgewählte Haushaltstypen.....	27
4.2 Armutsgefährdung nach Alter und Geschlecht.....	28

5 Armut oder soziale Ausgrenzung

5.1 Armut oder soziale Ausgrenzung (AROPE) nach Alter und Geschlecht	29
5.2 Armut oder soziale Ausgrenzung (AROPE) für Personen ab 16 Jahre nach Bildungsstand (nach ISCED)	30
5.3 Armut oder soziale Ausgrenzung (AROPE) für Personen ab 16 Jahre nach Erwerbsstatus (Selbsteinschätzung).....	31
5.4 Armut oder soziale Ausgrenzung (AROPE) nach Haushaltstyp	32
5.5 Von Armut oder soziale Ausgrenzung (AROPE) bedrohte Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	33

Inhalt

6 Wohnen

6.1 Bevölkerung nach Armutsgefährdung, Haushaltstyp und Art der Nutzung in Wohngebäuden (ohne Wohnheime)	34
6.2 Bevölkerung nach Gemeindetyp und Art der Nutzung in Wohngebäuden (ohne Wohnheime)	35
6.3 Bevölkerung nach Armutsgefährdung, Haushaltstyp, Art der Nutzung der Wohnung und Gebäudetyp in Wohngebäuden (ohne Wohnheime)	36
6.4 Bevölkerung nach Armutsgefährdung, Haushaltstyp und Wohnkostenbelastung in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime)	37
6.5 Bevölkerung nach Art der Nutzung, Gemeindetyp und Wohnkostenbelastung in Wohngebäuden (ohne Wohnheime)	38
6.6 Bevölkerung nach Art der Nutzung, Haushaltstyp und Zahlungsrückständen in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime)	39

Abkürzungen

Gesetze

BGBL.	=	Bundesgesetzblatt
MZG	=	Mikrozensusgesetz

Erhebungen

EU-SILC	=	<u>E</u> uropean <u>U</u> nion <u>S</u> tatistics on <u>I</u> ncome and <u>L</u> iving <u>C</u> onditions
MZ	=	Mikrozensus

Organisationen

BBSR	=	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
EU	=	Europäische Union
FH	=	Fachhochschule
ILO	=	International Labour Organization
ISCED	=	International Standard Classification of Education
OECD	=	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OMK	=	Offene Methode der Koordinierung
POS	=	Polytechnische Oberschule
UNESCO	=	Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur

Weitere Abkürzungen

bzw.	=	beziehungsweise
d. h.	=	das heißt
dar.	=	darunter
lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
o. g.	=	oben genannt(e)
S.	=	Seite(n)
sog.	=	sogenannt(e)
u. a.	=	unter anderem/unter anderen
usw.	=	und so weiter
z. B.	=	zum Beispiel

Inhalt

Zeichenerklärung

- / = Ergebnisse, denen 70 oder weniger Stichprobenfälle zugrunde liegen, werden in veröffentlichten EU-SILC-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittlich über 15 %) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes unterdrückt
- () = Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10 % und 15 %) in Klammern dargestellt.
- = Nichts vorhanden.
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

Vorbemerkung

Die europäische Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen EU-SILC (European Union Statistics on Income and Living Conditions) ist die EU-weit vergleichbare Datenquelle über Einkommen, Armut und Lebensbedingungen in Europa. Übergeordnetes Ziel und Hauptzweck von EU-SILC ist die Bereitstellung fundierter Entscheidungshilfen für die europäische und nationale Sozialpolitik. Aus EU-SILC werden sowohl monetäre als auch nicht-monetäre Sozialindikatoren ermittelt. Ein wichtiger Indikator, der aus EU-SILC ermittelt wird, ist die Quote der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Bevölkerung. Themen der Befragung sind neben dem Einkommen weitere wichtige Lebensbereiche wie etwa die Wohnsituation, die materielle Entbehrung und soziale Teilhabe sowie die Gesundheit. Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, werden EU-weit die gleichen Merkmale erhoben. Dabei gelten in allen EU-Mitgliedstaaten einheitliche Definitionen sowie methodische Mindeststandards. EU-SILC ist die amtliche Hauptdatenquelle für die Messung von Armutsgefährdung und Lebensbedingungen auf Bundesebene in Deutschland sowie in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

EU-SILC wird seit 2005 in allen EU-Mitgliedstaaten jährlich durchgeführt. In Deutschland wurde die Befragung bis 2019 unter der Bezeichnung "Leben in Europa" als eigenständige Erhebung durchgeführt. Die zunehmenden Anforderungen an die Daten durch Eurostat hinsichtlich der Aktualität und Bereitstellung tiefer regionaler Ergebnisse konnten mit dem bisherigen System allerdings nicht mehr erfüllt werden. Seit dem Erhebungsjahr 2020 ist die EU-SILC-Erhebung deshalb als Unterstichprobe in den Mikrozensus integriert. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[Auswirkungen der methodischen Änderungen und der Corona-Krise auf die Ergebnisse der Erhebung EU-SILC 2020](#)". Die Integration in den Mikrozensus ermöglicht eine deutlich größere Stichprobe als bisher. Sie bildet zudem die Bevölkerung in Deutschland durch die generelle Teilnahmepflicht am Mikrozensus repräsentativer ab als die bis 2019 separat durchgeführte freiwillige Erhebung "Leben in Europa". Wegen der methodischen Änderungen ist ein inhaltlicher Vergleich der Ergebnisse von EU-SILC 2020 und 2021 mit den Vorjahren nicht möglich (Zeitreihenbruch).

Rechtsgrundlage für EU-SILC 2021 sind das Mikrozensusgesetz (MZG) sowie diverse EU-Verordnungen.¹

Für EU-SILC werden Privathaushalte am Hauptwohnsitz und alle darin lebenden Personen im Alter von 16 Jahren und älter befragt. Der in Deutschland für EU-SILC 2021 realisierte Netto-Stichprobenumfang betrug 34 387 Haushalte und 59 646 Personen ab 16 Jahren. Die Haushalte werden in vier aufeinander folgenden Jahren befragt, was eine Auswertung der Ergebnisse auch im Längsschnitt erlaubt. Erhebungszeitraum für EU-SILC 2021 war Februar bis August 2021.

Einkommensrelevante Fragestellungen beziehen sich bei EU-SILC in der Regel auf das der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr (Einkommensreferenzjahr; hier: Jahr 2020). Die Einkommen werden also retrospektiv erhoben. Mithin beziehen sich

¹ Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz (MZG), die Verordnung (EU) 2019/1700 sowie die Verordnungen (EU) 2019/2180, (EU) 2019/2181 und (EU) 2019/2242 zur Durchführung der Verordnung (EU) 2019/1700 sowie die Delegierten Verordnungen (EU) 2020/256 und (EU) 2020/258 in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 1 Nummer 1 bis 4, Nummer 5 Buchstabe a und b, Nummer 6 bis 10 sowie § 8 Absatz 1 bis 3 MZG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG. Die europäischen Rechtsgrundlagen und Durchführungsverordnungen im Einzelnen finden sich auf der entsprechenden Internetseite des Europäischen Statistischen Amtes <https://ec.europa.eu/eurostat> unter dem Kapitel „Population and social conditions“ im Abschnitt „Income and living conditions“.

Vorbemerkung

beispielsweise die Ergebnisse zur Einkommensverteilung und zur Armutsgefährdung auf das Erhebungsvorjahr.

Nähere Informationen zu den im vorliegenden Heft verwendeten Begriffen und Definitionen sind in den "Erläuterungen" enthalten.

Bei der hier vorliegenden Publikation handelt es sich um die Standardveröffentlichung (Fachserie) des Statistischen Bundesamtes, die für EU-SILC 2021 letztmalig veröffentlicht wird. Ergänzend sei auf die Ergebnisse aus der deutschen EU-SILC-Erhebung sowie den EU-SILC-Erhebungen der übrigen EU-Mitgliedstaaten in der Benutzerdatenbank des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat) unter [Eurostat > Daten > Datenbank > Bevölkerung und soziale Bedingungen > Lebensbedingungen und Sozialleistungen > Einkommen und Lebensbedingungen](#) verwiesen. Die Ergebnisse sind dort kostenlos erhältlich.

Weiterführende Informationen zur Erhebung EU-SILC können den jeweiligen [Qualitätsberichten](#) entnommen werden. Der Qualitätsbericht EU-SILC 2021 stand bei Redaktionsschluss dieser Reihe noch nicht zur Verfügung. Diese und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de (Themenbereich Gesellschaft und Umwelt > Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen > Lebensbedingungen und Armutsgefährdung). Individuelle Fragen beantwortet auch gerne unser Auskunftsdienst (Kontakt siehe Deckblatt).

Bezeichnungen

EU-SILC: EU-SILC (EU Statistics on Income and Living Conditions) ist der Name der Europäischen Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen. Bis einschließlich 2019 wurde EU-SILC in Deutschland als eigenständige Erhebung durchgeführt. Seit dem Erhebungsjahr 2020 ist diese Erhebung in den Mikrozensus integriert.

Eurostat: Statistisches Amt der Europäischen Union (auch: Europäisches Statistikamt).

Eurostat-Datenbank: Elektronische, nach Themen gegliederte Benutzerdatenbank Eurostats. Die Datenbank enthält eine Vielzahl der aus EU-SILC berechneten Indikatoren für die EU als Ganzes und für die einzelnen Mitgliedstaaten der EU sowie für einige Nicht-EU-Länder in Europa. Fertige Tabellen und selbst konstruierte Datenquader können von der Eurostat-Webseite unter Eurostat > Daten > Datenbank > Bevölkerung und soziale Bedingungen > Lebensbedingungen und Sozialleistungen > Einkommen und Lebensbedingungen heruntergeladen werden.

Offene Methode der Koordinierung (OMK) Sozialschutz und soziale Eingliederung: Die EU-Länder kooperieren in diesem Bereich in einem gemeinsamen Rahmen für politische Zusammenarbeit. Dazu einigen sich die Mitgliedstaaten freiwillig auf gemeinsame soziale Ziele in den genannten Bereichen, messen anhand von Indikatoren, ob und wie die Ziele erreicht wurden und gehen entsprechende Berichtspflichten ein. Die Berichte werden in Arbeitsdokumenten der Kommission ausgewertet, die mit den Mitgliedstaaten im Ausschuss für Sozialschutz abgestimmt werden. Des Weiteren werden Erfahrungen und so genannte "bewährte Verfahren" im Sozialschutzbereich ausgetauscht, um auf diesem Wege voneinander zu lernen.

Strategie Europa 2020 (EU2020): Im Frühjahr 2010 beschloss der Rat der Europäischen Union die Strategie Europa 2020. Eines der Kernziele der Europäischen Union ist dabei die Verminderung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Für die Messung der Gefährdungslagen wurden zusätzlich zur Armutsgefährdungsquote zwei weitere Sozialindikatoren auf der Grundlage von EU-SILC eingeführt: Der Anteil der Bevölkerung mit erheblicher materieller Entbehrung (auch: erhebliche materielle Deprivation) und der Anteil der Personen, die in einem Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung (auch: Erwerbslosenhaushalt) leben. Seit 2015 bildet die von den Vereinten Nationen verabschiedete Agenda 2030 (<https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit-digitalisierung/nachhaltigkeit/die-2030-agenda-fuer-nachhaltige-entwicklung>) den neuen globalen Rahmen für nachhaltige Entwicklung auch für die Europäische Union. Die Beseitigung von Armut bleibt dabei oberstes Ziel.

Erhebungs- und Berichtszeitraum, Einkommens-Referenzjahr

Erhebungs- und Berichtszeitraum: Der Erhebungszeitraum erstreckt sich über einige Monate von Frühjahr bis Herbst des Erhebungsjahres (bei der Erhebung 2021: von Februar bis August). Der Berichtszeitraum variiert je nach der Art der erhobenen Merkmale. Für Einkommensmerkmale ist das der Erhebung vorangehende Kalenderjahr maßgeblich (in der Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen 2021 ist dies das Jahr 2020). Andere Merkmale (z. B. zum Gesundheitszustand oder zur Wohnsituation) beziehen sich dagegen auf den aktuellen Stand beim Erhebungstermin.

Einkommens-Referenzjahr: Das Einkommens-Referenzjahr ist das dem Erhebungsjahr vorangegangene Kalenderjahr (Vorjahr; in der Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen 2021 ist dies das Jahr 2020). Hierauf beziehen sich die meisten einkommensbezogenen Erhebungsfragen. Das Einkommens-Referenzjahr ist der Bezugszeitraum für die Berechnung der Armutsgefährdung.

Erhebungseinheiten

Private Haushalte am Hauptwohnsitz bzw. Personen ab 16 Jahren in diesen Haushalten: Als Privathaushalt gilt jede Gesamtheit von Personen, die zum Zeitpunkt der Erhebung gemeinsam wohnen und wirtschaften, die in der Regel ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt teilen. Bei der Berichterstattung zu den EU-SILC-Ergebnissen wird das Hauptwohnsitzkonzept berücksichtigt. Es werden also einheitlich Hauptwohnsitzhaushalte ausgewiesen. Ein Hauptwohnsitzhaushalt liegt dann vor, wenn mindestens ein Haushaltsmitglied, welches 16 Jahre oder älter ist, mit Hauptwohnsitz im befragten Haushalt lebt. Die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst nicht den Teil der Bevölkerung, der ausschließlich in Gemeinschaftsunterkünften lebt.

Personen ab 16 Jahren in Privathaushalten: Alle Haushaltsmitglieder, die am 31.12. des Erhebungsvorjahres 16 Jahre oder älter waren.

Erhebungsunterlagen

Die ab 2020 in den Mikrozensus integrierte EU-SILC-Erhebung besteht aus den Fragen zum Mikrozensus-Kernprogramm sowie jenen zu Einkommen und Lebensbedingungen. Beide Teile sind in der Erhebungsunterlage fünf „Kernprogramm und Erhebungsteil Einkommen und Lebensbedingungen“ des Mikrozensus zusammengefasst. Nahezu alle Fragen des Kernprogramms sind vom Haushalt bzw. allen Haushaltsmitgliedern verpflichtend zu beantworten. Im Erhebungsteil zu Einkommen und Lebensbedingungen hingegen sind sehr viele Fragen freiwilliger Natur.

Regionale Gliederungsmerkmale

Deutschland: Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Soziodemografische Gliederungsmerkmale

Haushaltstyp: Haushaltstypen werden in der vorliegenden Veröffentlichung analog zur EU-Definition ausgewiesen.

- Haushalte ohne Kind(er)
 - Alleinlebende
 - zwei Erwachsene ohne Kind(er)
 - drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er)
- Haushalte mit Kind(ern)
 - Alleinerziehende
 - zwei Erwachsene mit Kind(ern)
 - drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern)

Als Kinder sind hier Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert. Die verwendete Definition besagt auch, dass ein Haushalt von zwei Erwachsenen nicht notwendigerweise ein Paarhaushalt ist. Es kann sich hierbei auch um den Haushalt eines Erwachsenen mit seinem älteren Kind (älter als 24 Jahre) handeln.

Erläuterungen

Erwerbsstatus (überwiegender): Der Erwerbsstatus wird in der vorliegenden Veröffentlichung analog zur EU-Definition ausgewiesen:

- Erwerbstätige
 - Vollzeit
 - Teilzeit
- Nichterwerbstätige
 - Arbeitslose
 - Personen im Ruhestand
 - sonstige Nichterwerbstätige

Der in den Tabellen ausgewiesene Erwerbsstatus bezieht sich auf das Vorjahr der Erhebung und leitet sich aus der überwiegend ausgeübten Beschäftigung ab. Die Zuordnung zum Erwerbsstatus erfolgt auf Basis der Selbsteinschätzung der befragten Person. Der überwiegende Erwerbsstatus wird nur für Personen bestimmt, die Angaben zu ihrem Erwerbsstatus für mehr als sechs Monate des Erhebungsvorjahres gemacht haben. Der überwiegende Erwerbsstatus ist dann derjenige Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als der Hälfte der Monate mit Angaben zum Erwerbsstatus bestand. Personen, für die das nicht zutrifft, die also nur für sechs Monate oder weniger Angaben zum Erwerbsstatus gemacht haben, wurden bei der Auswertung nach dem überwiegenden Erwerbsstatus ausgeschlossen.

Bildungsstand: Der in den Tabellen genannte Bildungsstand basiert auf der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens ISCED 2011 (ISCED = International Standard Classification of Education). Die Klassifikation wurde von der internationalen Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) als Standard für internationale Vergleiche der länderspezifischen Bildungssysteme entwickelt und wird in mehrjährigen Abständen angepasst, zuletzt 2011. Auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) verwendet die ISCED-Klassifikation.

Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse des Mikrozensus zur ISCED 2011:

ISCED-Stufe	Unter- kate- gorie	Bildungsabschlüsse
-------------	--------------------------	--------------------

Niedrig		
ISCED 1 Primarbereich		
ISCED 10 allgemeinbildend	100	Ohne allgemeinen Schulabschluss und ohne beruflichen Abschluss
	100	Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch und ohne beruflichen Abschluss
ISCED 2 Sekundarbereich I		
ISCED 24 allgemeinbildend	244	Hauptschul-/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (POS) und ohne beruflichen Abschluss
	244	Hauptschul-/Realschulabschluss/POS und Anlernausbildung/Berufliches Praktikum
	244	Hauptschul-/Realschulabschluss/POS und Berufsvorbereitungsjahr

Erläuterungen

ISCED 25 berufsbildend	254	Ohne Hauptschulabschluss und Anlernausbildung/ Berufliches Praktikum
	254	Ohne Hauptschulabschluss und Berufsvorbereitungsjahr
Mittel		
ISCED 3 Sekundarbereich II		
ISCED 34 allgemeinbildend	344	Fachhochschulreife/Hochschulreife und ohne beruflichen Abschluss
ISCED 35 berufsbildend	354	Abschluss einer Lehrausbildung
	354	Berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/ Kollegschaften
	353	Abschluss eines kurzen Bildungsganges an einer Ausbildungs- stätte/Schule des Gesundheitswesens
	353	Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
ISCED 4 Postsekundärer nichttertiärer Bereich		
ISCED 44 allgemeinbildend	444	---
ISCED 45 berufsbildend	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss einer Lehrausbildung ¹⁾
	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und berufsqualifizieren- der Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschaften ¹⁾
	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines kurzen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte/Schule des Gesundheitswesens ¹⁾
	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung ¹⁾
	454	Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines 2-oder 3-tägigen Bildungsganges an einer Ausbildungs- stätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe ¹⁾
	453	Ohne Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines 2- oder 3- jährigen Bildungsganges an einer Ausbil- dungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe
Hoch		
ISCED 5 Kurzes tertiäres Bildungsprogramm		
ISCED 54 allgemeinbildend	540	---
ISCED 55 berufsbildend	550	Abschluss einer Meisterausbildung (nur sehr kurze Vorbereitungskurse, bis unter 880 Stunden) ²⁾

Erläuterungen

ISCED 6 Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		
ISCED 64 akademisch	640	Bachelorabschluss an -Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) -Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg -Verwaltungsfachhochschulen -Berufsakademien
	640	Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss, Diplom (FH))
	640	Diplom (FH) einer Verwaltungsfachhochschule
	640	Diplom einer Berufsakademie
ISCED 65 berufsorientiert		
	650	Abschluss einer Meisterausbildung (Vorbereitungskurse ab 880 Stunden) ²⁾
	650	Abschluss einer Techniker Ausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss
	650	Abschluss einer Ausbildungsstätte/Schule für Erzieher/-innen
	650	Abschluss einer Fachschule der DDR
	650	Abschluss einer Fachakademie (nur in Bayern)
ISCED 7 Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm		
ISCED 74 akademisch	740	Masterabschluss an -Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) -Fachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg -Verwaltungsfachhochschulen -Berufsakademien
	740	Hochschulabschluss (Diplom (Universität) und entsprechende Abschlussprüfungen, Künstlerischer Abschluss, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)
ISCED 75 berufsorientiert	750	---
ISCED 8 Promotion		
ISCED 84	840	Promotion

- 1) Zuordnung der vollqualifizierenden beruflichen Programme nach Erwerb einer Studienberechtigung oder mit zusätzlichem Erwerb einer Studienberechtigung zu ISCED 454 nach Definition von Eurostat.
- 2) Zuordnung erfolgt über die (Haupt-)Fachrichtung der Meisterausbildung.

Einkommen und Armutsgefährdung

Armutsgefährdungsquote: Die Armutsgefährdungsquote ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird – entsprechend dem EU-Standard – definiert als der Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Median der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt. Das Äquivalenzeinkommen ist ein auf der Basis des Haushaltsnettoeinkommens berechnetes bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied.

Einkommensbestandteile:

Zum Personenbruttoeinkommen zählen:

- Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit in Form von Geld oder geldwerten Sachleistungen und/oder Sachleistungen (z. B. Firmenwagen)
- Bruttogewinne und -verluste aus selbstständiger Tätigkeit in Form von Geldleistungen (einschließlich Lizenzgebühren)
- Arbeitslosengeld I und II, Übertragungen der Arbeitsförderung
- Alters- und Hinterbliebenenleistungen
- Krankengeld und Invaliditätsleistungen
- ausbildungsbezogene Leistungen

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen:

- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Familienleistungen (Kindergeld) und Wohnungsbeihilfen
- Sozialgeld, Sozialhilfe, bedarfsorientierte Grundsicherung
- regelmäßig empfangene Geldtransfers zwischen Privathaushalten (z. B. Unterhaltszahlungen)
- Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Kapitalanlagen
- Einkünfte von Haushaltsmitgliedern unter 16 Jahren

Die Angaben zu den personenbezogenen Bruttoeinkommen, die für alle zum Haushalt gehörenden Personen erhoben und aufbereitet werden, sowie die rein haushaltsbezogenen Komponenten des Einkommens werden zum Haushaltsbruttoeinkommen kumuliert. Durch Abzug von Einkommensteuern und Sozialversicherungsbeiträgen, regelmäßigen Vermögenssteuern und regelmäßig zwischen Privathaushalten geleisteten Geldtransfers wird daraus das gesamte verfügbare Haushaltseinkommen gebildet, das die Grundlage für die Berechnung der einkommensbasierten Indikatoren bildet.

Median, arithmetischer Mittelwert (Durchschnitt): Als arithmetischer Mittelwert (Durchschnitt) und Median werden zwei unterschiedlich berechnete Mittelwerte eines quantitativen Merkmals (z. B. Nettoäquivalenzeinkommen) bezeichnet. Während bei der Durchschnittsberechnung alle Ausprägungen des Merkmals addiert und dieser Summenwert anschließend durch die Anzahl der Ausprägungen dividiert wird, basiert die Medianberechnung auf der nach aufsteigender Größe der Ausprägungen sortierten Folge und legt den in der Mitte befindlichen Wert als Mittelwert fest. Der Median reagiert weniger empfindlich auf Ausreißer in den Daten und wird daher bei der Berechnung der Armutsgefährdung eingesetzt.

Median des Nettoäquivalenzeinkommens: Als Durchschnittswert für das Nettoäquivalenzeinkommen der Bevölkerung, das die Basis für die Berechnung der Armutsgefährdung bildet, wird aufgrund seiner Unempfindlichkeit gegenüber Extremwerten in der Datenbasis der Median verwendet.

Nettoäquivalenzeinkommen (Äquivalenzgewichtung): Um den unterschiedlichen Bedarf von Privathaushalten je nach deren Zusammensetzung (Haushaltsgröße, Alter der Haushaltsmitglieder) zu berücksichtigen, wird vor der Verteilungsanalyse und der Berechnung von Armutsgefährdungsquoten die Äquivalenzgewichtung vorgenommen. Grundlage ist eine Gewichtungsskala, die festlegt, welches Bedarfsgewicht jedem einzelnen Haushaltsmitglied zuzuordnen ist. Nach europäischem Standard wird hierfür die modifizierte Skala der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) herangezogen, nach der die erste erwachsene Person im Haushalt (Person mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen) das Gewicht 1,0 erhält, jede weitere erwachsene Person und jede jugendliche Person im Alter von 14 Jahren oder älter das Gewicht 0,5 sowie jedes Kind unter 14 Jahren das Gewicht 0,3. Für unterschiedliche Haushaltszusammensetzungen ergeben sich so verschiedene Gesamtgewichte.

Das Haushaltsnettoeinkommen, dividiert durch das Gesamtgewicht für den Haushalt, ergibt das für jede Person des Haushalts geltende Nettoäquivalenzeinkommen.

Armutsgefährdungsschwelle: Die Armutsgefährdungsschwelle wird standardmäßig bei 60 % des Median der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) festgelegt.

Sozialleistungen: Sozialleistungen des Staates, z. B. Kindergeld, Wohngeld, bedarfsorientierte Grundsicherung.

Armut oder soziale Ausgrenzung

Armut oder soziale Ausgrenzung: Armut oder soziale Ausgrenzung ist nach der EU-Definition für EU-SILC dann gegeben, wenn eines oder mehrere der drei Kriterien "Armutsgefährdung", "erhebliche materielle und soziale Entbehrung", "Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung" vorliegen.

Materielle und soziale Entbehrung (Deprivation): Erhebliche materielle und soziale Entbehrung liegt nach der EU-Definition für EU-SILC dann vor, wenn aufgrund der Selbsteinschätzung des Haushalts mindestens sieben der folgenden 13 Kriterien erfüllt sind:

1. Zahlungsrückstände bei Hypotheken, Miete, Rechnungen von Versorgungsbetrieben oder Konsum-/Verbraucherkrediten;
Haushalt kann sich finanziell nicht leisten...
2. ... die Unterkunft angemessen warm zu halten
3. ... jedes Jahr einen einwöchigen Urlaub an einem anderen Ort zu verbringen
4. ... jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Fisch oder gleichwertiger Proteinzufuhr zu essen
5. ... unerwartet anfallende Ausgaben aus eigenen Mitteln zu bestreiten
6. ... ein Auto zu besitzen (kein Firmen-/Dienstwagen)
7. ... abgewohnte Möbel zu ersetzen;
Individuum kann sich finanziell nicht leisten...
8. ... abgetragene Kleidungsstücke durch neue (nicht Second-Hand-Kleidung) zu ersetzen
9. ... mindestens zwei Paar passende Schuhe in gutem Zustand zu besitzen
10. ... wöchentlich einen geringen Geldbetrag für sich selbst aufzuwenden
11. ... regelmäßige Freizeitaktivitäten (auch wenn diese Geld kosten)
12. ... mindestens einmal im Monat mit Freunden/Familie für ein Getränk/eine Mahlzeit zusammenzukommen
13. ... eine Internetverbindung zu haben.

Materielle und soziale Entbehrung liegt vor, wenn mindestens fünf der 13 Kriterien erfüllt sind.

Erwerbslosenhaushalt: Ein Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung (auch: Erwerbslosenhaushalt) liegt laut EU-Definition dann vor, wenn die tatsächliche Erwerbsbeteiligung (in Monaten) der im Haushalt lebenden, erwerbsfähigen Haushaltsmitglieder im Alter von 18 bis 64 Jahren insgesamt weniger als 20 % ihrer potenziellen Erwerbsbeteiligung beträgt. Ein Beispiel: Bei drei Erwerbstätigen zwischen 18 und 64 Jahren im Haushalt beträgt die potenziell mögliche Erwerbsbeteiligung insgesamt 36 Erwerbsmonate im Einkommensjahr. Damit es sich nicht um einen Erwerbslosenhaushalt handelt, darf die Erwerbsbeteiligung der drei Personen insgesamt den Wert "7,2 Erwerbsmonate" (= 20 % von 36 Monaten) nicht unterschreiten. Das wäre zum Beispiel erfüllt (eine mögliche Variante), wenn eine der drei Personen mindestens 7,2 Monate lang erwerbstätig war und die anderen beiden Personen jeweils nicht erwerbstätig waren. Wird der Grenzwert von 7,2 Monaten in diesem Fallbeispiel unterschritten, so handelt es sich um einen Haushalt mit sehr niedriger Erwerbsbeteiligung (Erwerbslosenhaushalt).

Ergebnisdarstellung (Nachweisungsmerkmale)

Sozialindikatoren/europäische Hauptindikatoren: Aus den Ergebnissen der Erhebung werden eine Vielzahl von Indikatoren der sozialen Eingliederung ermittelt.

Wichtige europäische Sozialindikatoren, die in der vorliegenden Fachserie ausgewiesen werden, sind:

- Von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffene Bevölkerung
- Median des verfügbaren Äquivalenzeinkommens (Nettoäquivalenzeinkommen)
- Schwellenwert für Armutsgefährdung (Alleinlebende, zwei Erwachsene mit Kind(ern))
- Armutsgefährdungsquote nach Sozialleistungen, nach Geschlecht und Alter, nach Haushaltstyp, nach überwiegendem Erwerbsstatus und nach höchstem Bildungsabschluss
- Ungleichheit der Einkommensverteilung (S80/S20-Einkommensquintilsverhältnis)

S80/S20-Quintilsverhältnis (Ungleichheit der Einkommensverteilung): Verhältnis zwischen dem Gesamteinkommen der 20 % Einkommensstärksten der Bevölkerung (oberes Fünftel) und dem der 20 % Einkommenschwächsten (unteres Fünftel).

Gini-Koeffizient oder Gini-Index:

Der Gini-Koeffizient oder Gini-Index ist ein Maß der relativen Konzentration beziehungsweise Ungleichheit und kann einen Wert zwischen Null und Eins (Gini-Koeffizient) bzw. skaliert von 0 bis 100 (Gini-Index) annehmen. Im Falle der Gleichverteilung ergibt sich für den Gini-Koeffizienten ein Wert von Null und im Falle der Konzentration des gesamten Einkommens auf nur eine Person ein Wert von 1.

Lfd. Nr.	Haushaltstyp	Haushalte	
		1 000	%
1	Insgesamt.....	40 683	100
2	Haushalte ohne Kind(er) ¹⁾	31 124	76,5
3	Alleinlebende.....	16 609	40,8
4	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	12 837	31,6
5	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	1 679	4,1
6	Haushalte mit Kind(ern).....	9 557	23,5
7	Alleinerziehende.....	1 604	3,9
8	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	7 142	17,6
9	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	811	2,0

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten
 Falls Haushalte keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Kinder sind hier als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert.

Lfd. Nr.	Alter ¹⁾ und Geschlecht (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung	
		1 000	%
1	Insgesamt insgesamt.....	82 203	100
2	unter 18.....	14 104	17,2
3	18-65.....	51 083	62,1
4	18-25.....	6 238	7,6
5	25-50.....	25 796	31,4
6	50-65.....	19 049	23,2
7	65 und älter.....	17 016	20,7
8	dar. 75 und älter.....	8 332	10,1
Männer			
9	insgesamt.....	40 670	49,5
10	unter 18.....	7 435	9,0
11	18-65.....	25 631	31,2
12	18-25.....	3 207	3,9
13	25-50.....	12 924	15,7
14	50-65.....	9 500	11,6
15	65 und älter.....	7 604	9,2
16	dar. 75 und älter.....	3 539	4,3
Frauen			
17	insgesamt.....	41 534	50,5
18	unter 18.....	6 670	8,1
19	18-65.....	25 452	31,0
20	18-25.....	3 031	3,7
21	25-50.....	12 872	15,7
22	50-65.....	9 549	11,6
23	65 und älter.....	9 412	11,4
24	dar. 75 und älter.....	4 793	5,8

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten
 Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.
 1) Alter am 31.12. des Vorjahres.

Lfd. Nr.	Bildungsstand nach ISCED ¹⁾	Bevölkerung ab 16 Jahren	
		1 000	%
1	Insgesamt ²⁾	69 552	100
2	niedrig (ISCED 1 bis 2).....	13 861	19,9
3	mittel (ISCED 3 bis 4).....	37 147	53,4
4	hoch (ISCED 5 bis 8).....	18 475	26,6

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

2) Inkl. Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

Lfd. Nr.	Erwerbsstatus (Selbsteinschätzung) ¹⁾	Bevölkerung ab 16 Jahren	
		1 000	%
1	Insgesamt.....	69 552	100
2	Erwerbstätige.....	38 728	55,7
3	Vollzeit.....	30 974	44,5
4	Teilzeit.....	7 754	11,1
5	Nichterwerbstätige.....	30 222	43,5
6	Arbeitslose.....	2 317	3,3
7	Personen im Ruhestand.....	17 098	24,6
8	sonstige Nichterwerbstätige.....	10 704	15,4

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Überwiegender Erwerbsstatus. Der in den Tabellen ausgewiesene Erwerbsstatus bezieht sich auf das Vorjahr der Erhebung und leitet sich aus der überwiegend ausgeübten Beschäftigung ab. Der überwiegende Erwerbsstatus wird nur für Personen bestimmt, die Angaben zu ihrem Erwerbsstatus für mehr als sechs Monate des Erhebungsvorjahres gemacht haben. Er ist dann derjenige Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als der Hälfte der Monate mit Angaben zum Erwerbsstatus bestand. Personen, für die das nicht zutraf, die also nur für sechs Monate oder weniger Angaben zum Erwerbsstatus gemacht haben, wurden bei der Auswertung nach dem überwiegenden Erwerbsstatus ausgeschlossen.

Lfd. Nr.	Haushaltstyp	Bevölkerung	
		1 000	%
1	Insgesamt.....	82 203	100
2	Haushalte ohne Kind(er) ¹⁾	47 687	58,0
3	Alleinlebende.....	16 609	20,2
4	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	25 674	31,2
5	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	5 404	6,6
6	Haushalte mit Kind(ern).....	34 511	42,0
7	Alleinerziehende.....	3 952	4,8
8	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	26 844	32,7
9	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	3 715	4,5

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten
 Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Kinder sind hier als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert.

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Bevölkerung	
		1 000	%
1	Insgesamt.....	82 203	100
2	mit deutscher Staatsangehörigkeit.....	73 308	89,2
3	ohne deutsche Staatsangehörigkeit.....	8 896	10,8

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten
 Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

Lfd. Nr.	Haushaltstyp (in Haushalten nach Haushaltstyp)	Haushalte	Haushaltseinkommen ¹⁾			verfügbares Einkommen ⁵⁾ (Nettoeinkommen)
			Bruttoeinkommen ²⁾	und zwar Einkommen aus		
				öffentlichen Transferzahlungen ³⁾	Vermietung/ Verpachtung und Vermögen ⁴⁾	
		1 000	Euro/Jahr			
Durchschnitt in Euro/Jahr						
1	Insgesamt.....	40 683	58 420	2 391	1 717	42 028
2	Haushalte ohne Kind(er) ⁶⁾	31 124	50 351	779	1 643	36 955
3	Alleinlebende.....	16 609	33 427	864	946	24 362
4	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	12 837	66 084	516	2 475	49 166
5	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	1 679	97 494	1 955	2 176	68 153
6	Haushalte mit Kind(ern).....	9 557	84 697	7 640	1 956	58 554
7	Alleinerziehende.....	1 604	44 066	8 659	1 040	34 232
8	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	7 142	91 283	7 472	2 105	62 548
9	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	811	107 081	7 105	2 455	71 488
Median in Euro/Jahr						
10	Insgesamt.....	40 683	43 845	0	0	33 804
11	Haushalte ohne Kind(er) ⁶⁾	31 124	37 534	0	0	29 267
12	Alleinlebende.....	16 609	26 624	0	0	21 067
13	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	12 837	53 515	0	0	41 982
14	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	1 679	86 937	0	0	62 087
15	Haushalte mit Kind(ern).....	9 557	69 085	5 496	0	50 593
16	Alleinerziehende.....	1 604	35 492	5 496	0	29 556
17	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	7 142	75 121	5 496	0	54 007
18	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	811	92 018	5 496	0	65 118

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Haushalte keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.

2) Summe der Bruttoeinkommenskomponenten auf persönlicher Ebene für alle Haushaltsmitglieder zuzüglich Bruttoeinkommenskomponenten auf Haushaltsebene.

3) Öffentliche Transferzahlungen, die dem Haushalt als Ganzem zufließen. Das sind familien- und haushaltsbezogene öffentliche Transferleistungen (Kindergeld, Wohngeld) sowie sonstige öffentliche Transferleistungen für den Haushalt als Ganzes.

4) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie Zinsen, Dividenden, Gewinne aus Kapitalanlagen in einem Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

5) Bruttoeinkommen abzüglich Vermögenssteuern, regelmäßig geleisteten Geldtransfers zwischen privaten Haushalten, Einkommensteuern und Sozialbeiträgen.

6) Kinder sind hier als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert.

Lfd. Nr.	Alter ¹⁾ und Geschlecht (von ... bis unter ... Jahren)	Personen ab 16 Jahren mit Einkommen	Personenbrutto- einkommen ²⁾ insgesamt	Und zwar Einkommen aus		
				Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen- unterstützung ³⁾	Rente/Pension ⁴⁾
		1 000	Euro/Jahr			
Durchschnitt in Euro/Jahr						
1	Insgesamt					
1	insgesamt.....	63 599	34 756	27 390	719	6 030
2	unter 18.....	420	5 934	4 582	965	240
3	18-65.....	46 681	38 707	36 429	947	640
4	18-25.....	4 896	16 971	15 710	662	93
5	25-50.....	23 971	40 371	38 967	1 004	30
6	50-65.....	17 813	42 442	38 707	949	1 611
7	65 und älter.....	16 498	24 311	2 395	65	21 428
8	dar. 75 und älter.....	8 116	24 506	706	25	23 349
Männer						
9	insgesamt.....	32 015	42 986	35 126	812	6 436
10	unter 18.....	241	6 025	4 663	924	299
11	18-65.....	24 336	47 258	44 897	1 037	688
12	18-25.....	2 569	18 225	16 992	683	87
13	25-50.....	12 564	48 771	47 369	1 055	29
14	50-65.....	9 204	53 295	49 311	1 110	1 756
15	65 und älter.....	7 438	30 204	4 145	73	25 442
16	dar. 75 und älter.....	3 476	29 842	1 346	12	27 942
Frauen						
17	insgesamt.....	31 583	26 414	19 547	624	5 618
18	unter 18.....	179	5 811	4 474	1 021	160
19	18-65.....	22 344	29 393	27 205	850	587
20	18-25.....	2 328	15 588	14 295	640	100
21	25-50.....	11 408	31 119	29 715	949	32
22	50-65.....	8 609	30 838	27 370	776	1 455
23	65 und älter.....	9 060	19 473	958	59	18 133
24	dar. 75 und älter.....	4 640	20 509	227	34	19 909
Median in Euro/Jahr						
25	Insgesamt					
25	insgesamt.....	63 599	26 185	17 511	0	0
26	unter 18.....	420	3 600	2 000	0	0
27	18-65.....	46 681	30 689	29 265	0	0
28	18-25.....	4 896	12 431	11 573	0	0
29	25-50.....	23 971	33 425	32 611	0	0
30	50-65.....	17 813	31 990	29 834	0	0
31	65 und älter.....	16 498	19 919	0	0	18 391
32	dar. 75 und älter.....	8 116	21 175	0	0	20 421
Männer						
33	insgesamt.....	32 015	33 206	27 291	0	0
34	unter 18.....	241	3 750	2 250	0	0
35	18-65.....	24 336	37 561	36 399	0	0
36	18-25.....	2 569	13 200	12 269	0	0
37	25-50.....	12 564	40 000	39 228	0	0
38	50-65.....	9 204	40 469	38 614	0	0
39	65 und älter.....	7 438	23 705	0	0	21 801
40	dar. 75 und älter.....	3 476	24 469	0	0	23 827
Frauen						
41	insgesamt.....	31 583	20 435	11 028	0	0
42	unter 18.....	179	3 500	1 600	0	0
43	18-65.....	22 344	23 432	21 678	0	0
44	18-25.....	2 328	11 427	10 484	0	0
45	25-50.....	11 408	25 824	25 096	0	0
46	50-65.....	8 609	23 694	21 406	0	0
47	65 und älter.....	9 060	16 643	0	0	15 841
48	dar. 75 und älter.....	4 640	18 082	0	0	17 552

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Alter am 31.12. des Vorjahres.

2) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.

3) Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld, Vorruhestandsgeld, Unterhaltsgeld für Erwerbspersonen in beruflicher Bildung, Mobilitäts-/Wiedereingliederungs-Geldleistungen, Abfindungszahlungen.

4) Altersruhegeld, Teil- und Frührente aus früherer Erwerbstätigkeit, Hinterbliebenenrente sowie Pflegegeld.

EINKOMMEN UND LEBENSBEDINGUNGEN

Erstergebnis 2021

3 Einkommensverteilung (Nettoäquivalenzeinkommen)

3.1 Einkommensperzentile und weitere Verteilungsindikatoren nach Alter und Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter ¹⁾ und Geschlecht (von ... bis unter ... Jahren)	Personen insgesamt	Obere Dezilgrenze des Nettoäquivalenzeinkommens ²⁾ im ... Dezil										S80/S20-Rate	S90/S10-Rate	Gini-Index	Netto-äquivalenzeinkommen Durchschnitt Euro/Jahr	
			1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil (Median)	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil					
			Euro/Jahr														
	Insgesamt																
1	insgesamt.....	82 203	12 638	16 328	19 166	22 018	25 015	28 374	32 543	38 056	48 503	708 970	4,9	8,2	30,9	29 090	
2	unter 18.....	14 104	12 867	16 013	18 388	20 731	23 238	26 317	29 975	34 854	43 877	708 970	4,5	7,4	29,8	27 282	
3	18-65.....	51 083	12 916	17 024	20 357	23 459	26 764	30 410	34 784	40 687	51 874	708 970	5,1	8,7	31,3	30 917	
4	18-25.....	6 238	9 696	13 149	16 541	19 559	22 742	26 353	30 443	35 452	43 778	661 218	5,5	9,4	31,7	25 622	
5	25-50.....	25 796	13 556	17 479	20 469	23 436	26 751	30 382	34 796	40 998	52 505	708 970	4,9	8,1	30,7	31 052	
6	50-65.....	19 049	13 632	18 012	21 462	24 798	28 079	31 646	36 123	42 141	53 498	661 218	5,1	8,8	31,3	32 467	
7	65 und älter.....	17 016	11 952	15 180	17 547	19 729	22 022	24 658	27 828	32 441	40 655	590 516	4,3	7,0	28,3	25 105	
8	dar. 75 und älter.....	8 332	12 096	15 370	17 565	19 712	21 817	24 305	27 198	31 623	39 818	230 542	4,1	6,7	27,2	24 565	
	Männer																
9	insgesamt.....	40 670	12 808	16 538	19 533	22 408	25 436	28 899	32 999	38 622	49 394	708 970	5,0	8,5	31,1	29 641	
10	unter 18.....	7 435	12 728	15 912	18 178	20 598	23 130	26 160	29 656	34 660	43 886	708 970	4,5	7,5	30,0	27 166	
11	18-65.....	25 631	12 981	17 317	20 656	23 832	27 097	30 784	35 233	41 211	52 592	708 970	5,2	9,1	31,5	31 372	
12	18-25.....	3 207	9 800	13 521	16 803	19 900	22 877	26 357	30 429	35 309	43 717	661 218	5,6	9,9	31,9	25 968	
13	25-50.....	12 924	13 494	17 638	20 816	23 871	27 076	30 712	35 296	41 619	52 880	708 970	4,9	8,4	30,8	31 363	
14	50-65.....	9 500	13 850	18 383	21 859	25 208	28 612	32 404	36 831	42 806	54 713	610 234	5,2	9,3	31,8	33 207	
15	65 und älter.....	7 604	12 312	15 713	18 105	20 367	22 838	25 562	29 114	33 956	42 492	590 516	4,3	7,2	28,8	26 226	
16	dar. 75 und älter.....	3 539	12 972	16 135	18 159	20 238	22 572	25 088	28 166	33 060	41 888	230 542	4,1	6,7	27,5	25 647	
	Frauen																
17	insgesamt.....	41 534	12 523	16 159	18 911	21 654	24 552	27 851	31 909	37 502	47 736	708 970	4,8	8,0	30,6	28 551	
18	unter 18.....	6 670	13 062	16 202	18 594	20 944	23 351	26 436	30 284	35 036	43 831	708 970	4,5	7,4	29,7	27 410	
19	18-65.....	25 452	12 840	16 773	20 018	23 100	26 444	30 024	34 328	40 118	51 281	708 970	5,0	8,4	31,0	30 459	
20	18-25.....	3 031	9 655	12 768	16 191	19 163	22 617	26 335	30 464	35 592	43 805	228 884	5,5	9,2	31,5	25 256	
21	25-50.....	12 872	13 579	17 246	20 107	23 060	26 418	30 016	34 328	40 273	52 074	708 970	4,8	7,9	30,7	30 741	
22	50-65.....	9 549	13 441	17 605	21 110	24 389	27 536	31 130	35 470	41 563	52 554	661 218	4,9	8,2	30,8	31 730	
23	65 und älter.....	9 412	11 551	14 840	17 107	19 069	21 408	23 908	26 860	31 294	39 090	341 451	4,2	6,9	27,8	24 200	
24	dar. 75 und älter.....	4 793	11 551	14 907	17 120	19 108	21 331	23 722	26 524	30 529	38 341	151 291	4,0	6,6	26,8	23 766	

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Alter am 31.12. des Vorjahres.

2) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala.

EINKOMMEN UND LEBENSBEDINGUNGEN

Erstergebnis 2021

3 Einkommensverteilung (Nettoäquivalenzeinkommen)

3.2 Einkommensperzentile und weitere Verteilungsindikatoren für Personen ab 16 Jahre nach Bildungsstand (nach ISCED)

Lfd. Nr.	Bildungsstand nach ISCED ¹⁾	Personen ab 16 Jahre	Obere Dezilgrenze des Nettoäquivalenzeinkommens ²⁾ im ... Dezil										S80/S20-Rate	S90/S10-Rate	Gini-Index	Netto-äquivalenzeinkommen Durchschnitt Euro/Jahr
			1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil (Median)	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil				
			Euro/Jahr													
1	Insgesamt ³⁾	69 552	12 600	16 390	19 366	22 266	25 302	28 828	32 942	38 616	49 172	708 970	5,0	8,4	31,0	29 408
2	niedrig (ISCED 1 bis 2).....	13 861	10 512	13 373	15 637	17 700	19 853	22 250	25 407	29 831	36 707	708 970	4,4	7,3	28,9	22 634
3	mittel (ISCED 3 bis 4).....	37 147	12 898	16 537	19 293	21 904	24 635	27 497	31 073	35 922	44 355	661 218	4,3	6,9	28,0	27 552
4	hoch (ISCED 5 bis 8).....	18 475	16 011	21 342	25 359	29 168	33 068	37 427	42 792	50 618	64 134	661 218	5,2	9,1	31,3	38 220

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

2) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala.

3) Inkl. Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

3 Einkommensverteilung (Nettoäquivalenzeinkommen)

3.3 Einkommensperzentile und weitere Verteilungsindikatoren für Personen ab 16 Jahre nach Erwerbsstatus (Selbsteinschätzung)

Lfd. Nr.	Erwerbsstatus (Selbsteinschätzung) ¹⁾	Personen ab 16 Jahre	Obere Dezilgrenze des Nettoäquivalenzeinkommens ²⁾ im ... Dezil										S80/S20-Rate	S90/S10-Rate	Gini-Index	Netto-äquivalenzeinkommen Durchschnitt Euro/Jahr
			1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil (Median)	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil				
			Euro/Jahr													
1	Insgesamt.....	69 552	12 600	16 390	19 366	22 266	25 302	28 828	32 942	38 616	49 172	708 970	5,0	8,4	31,0	29 408
2	Erwerbstätige.....	38 728	15 680	19 796	22 879	26 033	29 283	32 831	37 263	43 624	54 970	708 970	4,5	7,3	29,4	33 735
3	Vollzeit.....	30 974	16 158	20 220	23 452	26 611	29 895	33 504	37 911	44 544	56 241	708 970	4,5	7,4	29,4	34 531
4	Teilzeit.....	7 754	14 297	18 031	21 021	23 818	26 746	30 196	34 221	39 641	49 835	590 516	4,4	7,0	28,7	30 554
5	Nichterwerbstätige.....	30 222	10 516	13 704	16 234	18 480	20 807	23 487	26 770	31 424	39 349	708 970	4,7	7,9	29,9	23 864
6	Arbeitslose.....	2 317	8 624	10 728	12 440	13 874	15 540	17 268	19 507	23 040	29 256	101 619	4,2	6,9	28,2	17 738
7	Personen im Ruhestand.....	17 098	11 981	15 216	17 565	19 738	21 994	24 596	27 664	32 186	39 778	249 346	4,1	6,6	27,2	24 671
8	sonstige Nichterwerbstätige.....	10 704	9 545	12 594	15 150	17 538	20 027	22 801	26 559	31 520	40 478	708 970	5,6	10,0	33,3	23 889

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Überwiegende Erwerbsstatus. Der in den Tabellen ausgewiesene Erwerbsstatus bezieht sich auf das Vorjahr der Erhebung und leitet sich aus der überwiegend ausgeübten Beschäftigung ab. Der überwiegende Erwerbsstatus wird nur für Personen bestimmt, die Angaben zu ihrem Erwerbsstatus für mehr als 6 Monate des Erhebungsvorjahres gemacht haben. Er ist dann derjenige Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als der Hälfte der Monate mit Angaben zum Erwerbsstatus bestand. Personen, für die das nicht zutrifft, die also nur für 6 Monate oder weniger Angaben zum Erwerbsstatus gemacht haben, wurden bei der Auswertung nach dem überwiegenden Erwerbsstatus ausgeschlossen.

2) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala.

EINKOMMEN UND LEBENSBEDINGUNGEN

Erstergebnis 2021

3 Einkommensverteilung (Nettoäquivalenzeinkommen)

3.4 Einkommensperzentile und weitere Verteilungsindikatoren nach Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Haushaltstyp (in Haushalten nach Haushaltstyp)	Personen insgesamt	Obere Dezilgrenze des Nettoäquivalenzeinkommens ¹⁾ im ... Dezil										S80/S20-Rate	S90/S10-Rate	Gini-Index	Netto-äquivalenzeinkommen Durchschnitt Euro/Jahr
			1. Dezil	2. Dezil	3. Dezil	4. Dezil	5. Dezil (Median)	6. Dezil	7. Dezil	8. Dezil	9. Dezil	10. Dezil				
			Euro/Jahr													
1	Insgesamt.....	82 203	12 638	16 328	19 166	22 018	25 015	28 374	32 543	38 056	48 503	708 970	4,9	8,2	30,9	29 090
2	Haushalte ohne Kind(er) ²⁾	47 687	12 256	16 246	19 390	22 416	25 593	29 297	33 605	39 648	50 845	610 234	5,2	8,9	31,6	29 796
3	Alleinlebende.....	16 609	9 888	13 228	15 816	18 375	21 067	24 066	27 364	32 303	41 129	571 988	5,4	9,5	32,0	24 362
4	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	25 674	14 299	18 105	21 232	24 492	27 988	31 750	36 788	43 624	55 872	610 234	4,9	8,1	31,1	32 778
5	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	5 404	16 621	20 937	24 096	27 066	30 065	32 897	36 196	41 010	49 409	269 431	3,7	5,7	24,9	32 326
6	Haushalte mit Kind(ern).....	34 511	13 074	16 423	18 978	21 577	24 192	27 242	31 034	36 151	45 409	708 970	4,5	7,4	29,7	28 119
7	Alleinerziehende.....	3 952	11 487	13 698	15 838	17 578	19 103	20 957	22 920	26 329	33 106	661 218	3,8	6,0	26,8	21 792
8	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	26 844	13 782	17 067	19 723	22 507	25 268	28 398	32 425	37 430	47 396	708 970	4,5	7,4	29,6	29 286
9	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	3 715	11 780	15 952	18 974	21 296	23 827	26 783	29 851	34 807	43 215	126 689	4,5	7,6	27,9	26 421

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung. Äquivalenzgewichtung nach der modifizierten OECD-Skala.

2) Kinder sind hier als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert.

4 Armutsgefährdung

4.1 Unterschiedliche Armutsgefährdungsschwellen für ausgewählte Haushaltstypen

Lfd. Nr.	Ausgewählte Haushaltstypen	Summe der Äquivalenzgewichte (modifizierte OECD-Skala) ¹⁾	Armutsgefährdungsschwelle ²⁾ bei ... des Medians			
			70% ³⁾	60% ³⁾ (Standard)	50% ³⁾	40% ³⁾
			in Euro pro Monat			
1	Alleinlebende.....	1,0	1 459	1 251	1 042	834
2	Alleinerziehende mit einem Kind unter 14 Jahren.....	1,3	1 897	1 626	1 355	1 084
3	Alleinerziehende mit zwei Kindern unter 14 Jahren.....	1,6	2 335	2 001	1 668	1 334
4	Zwei Erwachsene.....	1,5	2 189	1 876	1 563	1 251
5	Zwei Erwachsene mit einem Kind unter 14 Jahren.....	1,8	2 627	2 251	1 876	1 501
6	Drei Erwachsene.....	2,0	2 918	2 502	2 085	1 668
7	Zwei Erwachsene mit zwei Kindern unter 14 Jahren.....	2,1	3 064	2 627	2 189	1 751
8	Zwei Erwachsene mit drei Kindern unter 14 Jahren.....	2,4	3 502	3 002	2 502	2 001
9	Vier Erwachsene.....	2,5	3 648	3 127	2 606	2 085

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Gewichtungsskala, um Lebensstandards unabhängig von Haushaltsgröße und Zusammensetzung vergleichbar zu machen. Danach geht die erste erwachsene Person (die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet) mit dem Faktor 1,0 in die Gewichtung ein. Alle anderen Haushaltsmitglieder im Alter von mindestens 14 Jahren mit dem Faktor 0,5. Haushaltsmitglieder unter 14 Jahren erhalten das Gewicht 0,3.

2) Einkommens-Referenzjahr ist das Vorjahr der Erhebung.

3) Prozentanteil des Bundesmedians der Äquivalenzeinkommen der Gesamtbevölkerung.

4 Armutsgefährdung

4.2 Armutsgefährdung nach Alter und Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter ¹⁾ und Geschlecht (von ... bis unter ... Jahren)	Personen insgesamt	Armutsgefährdung bezogen auf den				
			60%-Median ²⁾		40%-Median ²⁾	50%-Median ²⁾	70%-Median ²⁾
			vor Sozialtransfers ^{3) 4)}		nach Sozialtransfers ³⁾		
			1 000				
Insgesamt							
1	insgesamt.....	82 203	21 874	13 007	4 363	7 958	19 604
2	unter 18.....	14 104	5 241	2 288	665	1 281	3 684
3	18-65.....	51 083	12 898	7 422	2 673	4 699	10 848
4	18-25.....	6 238	2 265	1 582	685	1 117	2 096
5	25-50.....	25 796	6 406	3 359	1 162	2 045	5 181
6	50-65.....	19 049	4 227	2 481	827	1 538	3 571
7	65 und älter.....	17 016	3 735	3 296	1 024	1 978	5 071
8	dar. 75 und älter.....	8 332	1 702	1 568	511	916	2 468
Männer							
9	insgesamt.....	40 670	10 490	6 158	2 115	3 816	9 330
10	unter 18.....	7 435	2 792	1 222	362	701	2 000
11	18-65.....	25 631	6 177	3 612	1 352	2 332	5 252
12	18-25.....	3 207	1 122	770	346	539	1 032
13	25-50.....	12 924	2 983	1 645	607	1 050	2 529
14	50-65.....	9 500	2 073	1 198	399	743	1 691
15	65 und älter.....	7 604	1 521	1 324	402	783	2 078
16	dar. 75 und älter.....	3 539	614	562	176	317	952
Frauen							
17	insgesamt.....	41 534	11 384	6 848	2 248	4 142	10 274
18	unter 18.....	6 670	2 449	1 066	304	580	1 684
19	18-65.....	25 452	6 721	3 810	1 322	2 367	5 596
20	18-25.....	3 031	1 143	813	339	578	1 064
21	25-50.....	12 872	3 424	1 714	555	994	2 652
22	50-65.....	9 549	2 154	1 284	428	795	1 880
23	65 und älter.....	9 412	2 214	1 972	622	1 195	2 993
24	dar. 75 und älter.....	4 793	1 088	1 005	335	599	1 515
			%				
Insgesamt							
25	insgesamt.....	100	26,6	15,8	5,3	9,7	23,8
26	unter 18.....	100	37,2	16,2	4,7	9,1	26,1
27	18-65.....	100	25,2	14,5	5,2	9,2	21,2
28	18-25.....	100	36,3	25,4	11,0	17,9	33,6
29	25-50.....	100	24,8	13,0	4,5	7,9	20,1
30	50-65.....	100	22,2	13,0	4,3	8,1	18,7
31	65 und älter.....	100	22,0	19,4	6,0	11,6	29,8
32	dar. 75 und älter.....	100	20,4	18,8	6,1	11,0	29,6
Männer							
33	insgesamt.....	100	25,8	15,1	5,2	9,4	22,9
34	unter 18.....	100	37,5	16,4	4,9	9,4	26,9
35	18-65.....	100	24,1	14,1	5,3	9,1	20,5
36	18-25.....	100	35,0	24,0	10,8	16,8	32,2
37	25-50.....	100	23,1	12,7	4,7	8,1	19,6
38	50-65.....	100	21,8	12,6	4,2	7,8	17,8
39	65 und älter.....	100	20,0	17,4	5,3	10,3	27,3
40	dar. 75 und älter.....	100	17,3	15,9	5,0	9,0	26,9
Frauen							
41	insgesamt.....	100	27,4	16,5	5,4	10,0	24,7
42	unter 18.....	100	36,7	16,0	4,6	8,7	25,3
43	18-65.....	100	26,4	15,0	5,2	9,3	22,0
44	18-25.....	100	37,7	26,8	11,2	19,1	35,1
45	25-50.....	100	26,6	13,3	4,3	7,7	20,6
46	50-65.....	100	22,6	13,4	4,5	8,3	19,7
47	65 und älter.....	100	23,5	21,0	6,6	12,7	31,8
48	dar. 75 und älter.....	100	22,7	21,0	7,0	12,5	31,6

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Alter am 31.12. des Vorjahres.

2) Prozentanteil des Bundesmedians der Äquivalenzeinkommen der Gesamtbevölkerung.

3) Regelmäßig gezahlte staatliche Sozialleistungen an den Haushalt oder an einzelne Haushaltsmitglieder. Dazu zählen Kindergeld, Wohngeld, Arbeitslosenunterstützung und Leistungen der Grundsicherung, Waisen- und Witwenrenten, Leistungen im Rahmen von Bildung und Gesundheit sowie alle sonstigen regelmäßigen staatlichen Sozialleistungen. Pensions- und Rentenzahlungen stellen in dieser Definition keine Sozialtransfers dar, sondern Einkommen.

4) Bezogen auf den Median des Äquivalenzeinkommens ohne Sozialtransfers.

5 Armut und soziale Ausgrenzung

5.1 Armut oder soziale Ausgrenzung (AROPE) nach Alter und Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter ¹⁾ und Geschlecht (von ... bis unter ... Jahren)	Personen insgesamt	darunter			
			armuts- oder ausgrenzungs- gefährdete Personen ²⁾	und zwar		
				armuts- gefährdete Personen ³⁾	erheblich materiell und sozial deprivierte Personen ⁴⁾	Personen in Haushalten mit sehr niedriger Erwerbsintensität ⁵⁾
1 000						
Insgesamt						
1	insgesamt.....	82 203	17 035	13 007	3 473	5 741
2	unter 18.....	14 104	3 320	2 288	774	1 495
3	18-65.....	51 083	10 239	7 422	2 257	4 246
4	18-25.....	6 238	1 897	1 582	288	509
5	25-50.....	25 796	4 827	3 359	1 179	2 232
6	50-65.....	19 049	3 515	2 481	790	1 505
7	65 und älter.....	17 016	3 476	3 296	442	/
8	dar. 75 und älter.....	8 332	1 629	1 568	141	/
Männer						
9	insgesamt.....	40 670	8 087	6 158	1 744	2 832
10	unter 18.....	7 435	1 766	1 222	431	793
11	18-65.....	25 631	4 921	3 612	1 126	2 039
12	18-25.....	3 207	930	770	(145)	263
13	25-50.....	12 924	2 319	1 645	588	1 068
14	50-65.....	9 500	1 673	1 198	393	708
15	65 und älter.....	7 604	1 400	1 324	187	/
16	dar. 75 und älter.....	3 539	591	562	/	/
Frauen						
17	insgesamt.....	41 534	8 948	6 848	1 729	2 909
18	unter 18.....	6 670	1 554	1 066	343	702
19	18-65.....	25 452	5 318	3 810	1 131	2 208
20	18-25.....	3 031	968	813	(143)	247
21	25-50.....	12 872	2 508	1 714	591	1 164
22	50-65.....	9 549	1 842	1 284	397	797
23	65 und älter.....	9 412	2 076	1 972	256	/
24	dar. 75 und älter.....	4 793	1 038	1 005	(86)	/
%						
Insgesamt						
25	insgesamt.....	100	20,7	15,8	4,2	9,3
26	unter 18.....	100	23,5	16,2	5,5	10,6
27	18-65.....	100	20,0	14,5	4,4	8,9
28	18-25.....	100	30,4	25,4	4,6	9,1
29	25-50.....	100	18,7	13,0	4,6	8,7
30	50-65.....	100	18,5	13,0	4,1	9,0
31	65 und älter.....	100	20,4	19,4	2,6	/
32	dar. 75 und älter.....	100	19,5	18,8	1,7	/
Männer						
33	insgesamt.....	100	19,9	15,1	4,3	9,0
34	unter 18.....	100	23,7	16,4	5,8	10,7
35	18-65.....	100	19,2	14,1	4,4	8,5
36	18-25.....	100	29,0	24,0	(4,5)	9,0
37	25-50.....	100	17,9	12,7	4,6	8,3
38	50-65.....	100	17,6	12,6	4,1	8,5
39	65 und älter.....	100	18,4	17,4	2,5	/
40	dar. 75 und älter.....	100	16,7	15,9	/	/
Frauen						
41	insgesamt.....	100	21,5	16,5	4,2	9,6
42	unter 18.....	100	23,3	16,0	5,1	10,5
43	18-65.....	100	20,9	15,0	4,4	9,3
44	18-25.....	100	31,9	26,8	(4,7)	9,2
45	25-50.....	100	19,5	13,3	4,6	9,1
46	50-65.....	100	19,3	13,4	4,2	9,6
47	65 und älter.....	100	22,1	21,0	2,7	/
48	dar. 75 und älter.....	100	21,7	21,0	(1,8)	/

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Alter am 31.12. des Vorjahres.

2) Es liegen eines oder mehrere der folgenden drei Kriterien vor: Armutsgefährdung, erhebliche materielle und soziale Deprivation, Zugehörigkeit zu einem Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung.

3) Eine Person gilt laut EU-Definition als armutsgefährdet, wenn sie über weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) der Gesamtbevölkerung verfügt.

4) Bezogen auf das Erhebungsjahr. Nach der Selbsteinschätzung der Befragten sind mindestens sieben von 13 Deprivationskriterien erfüllt.

5) Bezogen auf das Vorjahr der Erhebung und auf die Erwerbsbeteiligung von Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren (ohne Studierende im Alter von 18 bis 24 Jahren und Personen im Ruhestand nach Selbsteinschätzung oder Ruhegehaltsbezug sowie Personen im Alter von 60 bis 64 Jahren, die inaktiv sind und in Haushalten mit Ruhegehalt als Haupteinkommen leben). Die Erwerbsbeteiligung des Haushalts beträgt weniger als 20 % der maximal möglichen (potenziellen) Erwerbsbeteiligung.

5 Armut und soziale Ausgrenzung

5.2 Armut oder soziale Ausgrenzung (AROE) für Personen ab 16 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED)

Lfd. Nr.	Bildungsstand nach ISCED ¹⁾	Personen ab 16 Jahren	darunter			
			armuts- oder ausgrenzungsgefährdete Personen ²⁾	und zwar		
				armutsgefährdete Personen ³⁾	erheblich materiell und sozial deprivierte Personen ⁴⁾	Personen in Haushalten mit sehr niedriger Erwerbsintensität ⁵⁾
1 000						
1	Insgesamt ⁶⁾	69 552	14 033	10 971	2 743	5 741
2	niedrig (ISCED 1 bis 2).....	13 861	4 846	3 727	1 187	1 714
3	mittel (ISCED 3 bis 4).....	37 147	7 108	5 642	1 281	1 902
4	hoch (ISCED 5 bis 8).....	18 475	2 055	1 584	272	732
%						
5	Insgesamt ⁶⁾	100	20,2	15,8	3,9	9,3
6	niedrig (ISCED 1 bis 2).....	100	35,0	26,9	8,6	17,9
7	mittel (ISCED 3 bis 4).....	100	19,1	15,2	3,4	7,4
8	hoch (ISCED 5 bis 8).....	100	11,1	8,6	1,5	5,3

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

2) Es liegen eines oder mehrere der folgenden drei Kriterien vor: Armutsgefährdung, erhebliche materielle und soziale Deprivation, Zugehörigkeit zu einem Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung.

3) Eine Person gilt laut EU-Definition als armutsgefährdet, wenn sie über weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) der Gesamtbevölkerung verfügt.

4) Bezogen auf das Erhebungsjahr. Nach der Selbsteinschätzung der Befragten sind mindestens sieben von 13 Deprivationskriterien erfüllt.

5) Bezogen auf das Vorjahr der Erhebung und auf die Erwerbsbeteiligung von Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren (ohne Studierende im Alter von 16 bis 24 Jahren und Personen im Ruhestand nach Selbsteinschätzung oder Ruhegehaltsbezug sowie Personen im Alter von 60 bis 64 Jahren, die inaktiv sind und in Haushalten mit Ruhegehalt als Haupteinkommen leben). Die Erwerbsbeteiligung des Haushalts beträgt weniger als 20 % der maximal möglichen (potenziellen) Erwerbsbeteiligung.

6) Inkl. Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

Lfd. Nr.	Erwerbsstatus (Selbsteinschätzung) ¹⁾	Personen ab 16 Jahren	darunter			
			armuts- oder ausgrenzungsgefährdete Personen ²⁾	und zwar		
				armutsgefährdete Personen ³⁾	erheblich materiell und sozial deprivierte Personen ⁴⁾	Personen in Haushalten mit sehr niedriger Erwerbsintensität ⁵⁾
1 000						
1	Insgesamt.....	69 552	14 033	10 971	2 743	5 741
2	Erwerbstätige.....	38 728	3 937	3 321	803	(120)
3	Vollzeit.....	30 974	2 889	2 433	638	/
4	Teilzeit.....	7 754	1 048	888	165	(102)
5	Nichterwerbstätige.....	30 222	9 975	7 542	1 923	4 230
6	Arbeitslose.....	2 317	1 811	1 087	634	1 530
7	Personen im Ruhestand.....	17 098	3 519	3 293	458	/
8	sonstige Nichterwerbstätige.....	10 704	4 612	3 140	822	2 626
%						
9	Insgesamt.....	100	20,2	15,8	3,9	9,3
10	Erwerbstätige.....	100	10,2	8,6	2,1	(0,3)
11	Vollzeit.....	100	9,3	7,9	2,1	/
12	Teilzeit.....	100	13,5	11,5	2,1	(1,4)
13	Nichterwerbstätige.....	100	33,0	25,0	6,4	36,8
14	Arbeitslose.....	100	78,2	46,9	27,4	68,9
15	Personen im Ruhestand.....	100	20,6	19,3	2,7	/
16	sonstige Nichterwerbstätige.....	100	43,1	29,3	7,7	28,9

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

- 1) Überwiegender Erwerbsstatus. Der in den Tabellen ausgewiesene Erwerbsstatus bezieht sich auf das Vorjahr der Erhebung und leitet sich aus der überwiegend ausgeübten Beschäftigung ab. Der überwiegende Erwerbsstatus wird nur für Personen bestimmt, die Angaben zu ihrem Erwerbsstatus für mehr als sechs Monate des Erhebungsvorjahres gemacht haben. Er ist dann derjenige Erwerbsstatus, der über einen Zeitraum von mehr als der Hälfte der Monate mit Angaben zum Erwerbsstatus bestand. Personen, für die das nicht zutrifft, die also nur für sechs Monate oder weniger Angaben zum Erwerbsstatus gemacht haben, wurden bei der Auswertung nach dem überwiegenden Erwerbsstatus ausgeschlossen.
- 2) Es liegen eines oder mehrere der folgenden drei Kriterien vor: Armutsgefährdung, erhebliche materielle und soziale Deprivation, Zugehörigkeit zu einem Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung.
- 3) Eine Person gilt laut EU-Definition als armutsgefährdet, wenn sie über weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) der Gesamtbevölkerung verfügt.
- 4) Bezogen auf das Erhebungsjahr. Nach der Selbsteinschätzung der Befragten sind mindestens sieben von 13 Deprivationskriterien erfüllt.
- 5) Bezogen auf das Vorjahr der Erhebung und auf die Erwerbsbeteiligung von Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren (ohne Studierende im Alter von 18 bis 24 Jahren und Personen im Ruhestand nach Selbsteinschätzung oder Ruhegehaltsbezug sowie Personen im Alter von 60 bis 64 Jahren, die inaktiv sind und in Haushalten mit Ruhegehalt als Haupteinkommen leben). Die Erwerbsbeteiligung des Haushalts beträgt weniger als 20 % der maximal möglichen (potenziellen) Erwerbsbeteiligung.

5 Armut und soziale Ausgrenzung

5.4 Armut oder soziale Ausgrenzung (AROE) nach Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Haushaltstyp	Personen insgesamt	darunter			
			armuts- oder ausgrenzungsgefährdete Personen ¹⁾	und zwar		
				armutsgefährdete Personen ²⁾	erheblich materiell und sozial deprivierte Personen ³⁾	Personen in Haushalten mit sehr niedriger Erwerbsintensität ⁴⁾
1 000						
1	Insgesamt.....	82 203	17 035	13 007	3 473	5 741
2	Haushalte ohne Kind(er) ⁵⁾	47 687	9 753	7 814	1 835	2 770
3	Alleinlebende.....	16 609	5 488	4 455	1 139	1 765
4	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	25 674	3 673	2 944	589	834
5	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	5 404	591	415	(107)	171
6	Haushalte mit Kind(ern).....	34 511	7 277	5 186	1 638	2 971
7	Alleinerziehende.....	3 952	1 774	1 053	437	1 078
8	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	26 844	4 782	3 501	1 111	1 800
9	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	3 715	721	632	/	/
%						
10	Insgesamt.....	100	20,7	15,8	4,2	9,3
11	Haushalte ohne Kind(er) ⁵⁾	100	20,5	16,4	3,8	9,9
12	Alleinlebende.....	100	33,0	26,8	6,9	18,1
13	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	100	14,3	11,5	2,3	6,1
14	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	100	10,9	7,7	(2,0)	3,9
15	Haushalte mit Kind(ern).....	100	21,1	15,0	4,7	8,7
16	Alleinerziehende.....	100	44,9	26,6	11,1	27,5
17	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	100	17,8	13,0	4,1	6,8
18	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	100	19,4	17,0	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Es liegen eines oder mehrere der folgenden drei Kriterien vor: Armutsgefährdung, erhebliche materielle und soziale Deprivation, Zugehörigkeit zu einem Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung.

2) Eine Person gilt laut EU-Definition als armutsgefährdet, wenn sie über weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) der Gesamtbevölkerung verfügt.

3) Bezogen auf das Erhebungsjahr. Nach der Selbsteinschätzung der Befragten sind mindestens sieben von 13 Deprivationskriterien erfüllt.

4) Bezogen auf das Vorjahr der Erhebung und auf die Erwerbsbeteiligung von Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren (ohne Studierende im Alter von 18 bis 24 Jahren und Personen im Ruhestand nach Selbsteinschätzung oder Ruhegehaltsbezug sowie Personen im Alter von 60 bis 64 Jahren, die inaktiv sind und in Haushalten mit Ruhegehalt als Haupteinkommen leben). Die Erwerbsbeteiligung des Haushalts beträgt weniger als 20 % der maximal möglichen (potenziellen) Erwerbsbeteiligung.

5) Kinder sind hier als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert.

5 Armut und soziale Ausgrenzung

5.5 Von Armut oder sozialer Ausgrenzung (AROPE) bedrohte Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Personen insgesamt	darunter			
			armuts- oder ausgrenzungsgefährdete Personen ¹⁾	und zwar		
				armutsgefährdete Personen ²⁾	erheblich materiell und sozial deprivierte Personen ³⁾	Personen in Haushalten mit sehr niedriger Erwerbsintensität ⁴⁾
1 000						
1	Insgesamt	82 203	17 035	13 007	3 473	5 741
2	mit deutscher Staatsangehörigkeit.....	73 308	13 437	10 373	2 481	4 151
3	ohne deutsche Staatsangehörigkeit.....	8 896	3 598	2 633	992	1 590
%						
4	Insgesamt	100	20,7	15,8	4,2	9,3
5	mit deutscher Staatsangehörigkeit.....	100	18,3	14,2	3,4	7,7
6	ohne deutsche Staatsangehörigkeit.....	100	40,4	29,6	11,2	20,4

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Es liegen eines oder mehrere der folgenden drei Kriterien vor: Armutsgefährdung, erhebliche materielle und soziale Deprivation, Zugehörigkeit zu einem Haushalt mit sehr geringer Erwerbsbeteiligung.

2) Eine Person gilt laut EU-Definition als armutsgefährdet, wenn sie über weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) der Gesamtbevölkerung verfügt.

3) Bezogen auf das Erhebungsjahr. Nach der Selbsteinschätzung der Befragten sind mindestens sieben von 13 Deprivationskriterien erfüllt.

4) Bezogen auf das Vorjahr der Erhebung und auf die Erwerbsbeteiligung von Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren (ohne Studierende im Alter von 18 bis 24 Jahren und Personen im Ruhestand nach Selbsteinschätzung oder Ruhegehaltsbezug sowie Personen im Alter von 60 bis 64 Jahren, die inaktiv sind und in Haushalten mit Ruhegehalt als Haupteinkommen leben). Die Erwerbsbeteiligung des Haushalts beträgt weniger als 20 % der maximal möglichen (potenziellen) Erwerbsbeteiligung.

Lfd. Nr.	Armutsgefährdung ¹⁾ Haushaltstyp	Personen		
		Insgesamt	davon in	
			Eigentümerhaushalten	Mieterhaushalten
		1 000		
	Insgesamt			
1	insgesamt.....	82 203	40 652	41 548
2	Haushalte ohne Kind(er) ²⁾	47 687	22 699	24 984
3	Alleinlebende.....	16 609	4 522	12 084
4	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	25 674	14 289	11 384
5	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	5 404	3 888	1 516
6	Haushalte mit Kind(ern).....	34 511	17 947	16 564
7	Alleinerziehende.....	3 952	857	3 096
8	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	26 844	14 504	12 339
9	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	3 715	2 586	1 129
Darunter armutsgefährdete Personen				
10	insgesamt.....	13 007	4 168	8 835
11	Haushalte ohne Kind(er) ²⁾	7 814	2 580	5 230
12	Alleinlebende.....	4 455	889	3 563
13	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	2 944	1 472	1 472
14	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	415	220	195
15	Haushalte mit Kind(ern).....	5 186	1 582	3 605
16	Alleinerziehende.....	1 053	150	902
17	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	3 501	1 068	2 433
18	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	632	363	269
		%		
	Insgesamt			
19	insgesamt.....	100	49,5	50,5
20	Haushalte ohne Kind(er) ²⁾	100	47,6	52,4
21	Alleinlebende.....	100	27,2	72,8
22	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	100	55,7	44,3
23	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	100	71,9	28,1
24	Haushalte mit Kind(ern).....	100	52,0	48,0
25	Alleinerziehende.....	100	21,7	78,3
26	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	100	54,0	46,0
27	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	100	69,6	30,4
Darunter armutsgefährdete Personen				
28	insgesamt.....	100	32,0	67,9
29	Haushalte ohne Kind(er) ²⁾	100	33,0	66,9
30	Alleinlebende.....	100	20,0	80,0
31	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	100	50,0	50,0
32	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	100	52,9	47,1
33	Haushalte mit Kind(ern).....	100	30,5	69,5
34	Alleinerziehende.....	100	14,3	85,7
35	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	100	30,5	69,5
36	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	100	57,4	42,6

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Eine Person gilt laut EU-Definition als armutsgefährdet, wenn sie über weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) der Gesamtbevölkerung verfügt.

2) Kinder sind hier als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert.

Lfd. Nr.	Gemeindetyp ¹⁾	Personen		
		Insgesamt	davon in	
			Eigentümerhaushalten	Mieterhaushalten
		1 000		
	Insgesamt			
1	insgesamt.....	82 203	40 652	41 548
2	Großstädte.....	25 262	7 192	18 069
3	Mittelstädte.....	23 951	11 885	12 065
4	Kleinstädte und Landgemeinden.....	32 990	21 575	11 414
		%		
	Insgesamt			
5	insgesamt.....	100	49,5	50,5
6	Großstädte.....	100	28,5	71,5
7	Mittelstädte.....	100	49,6	50,4
8	Kleinstädte und Landgemeinden.....	100	65,4	34,6

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Der Stadt- und Gemeindetyp des BBSR ordnet die Einheitsgemeinden und Gemeindeverbände in die Kategorien Groß-, Mittel-, Kleinstädte und Landgemeinden. Kriterien bei der Abgrenzung der Gemeindetypen sind deren Einwohner und ihre zentralörtliche Funktion. Weitere Details zur Definition des Stadt- und Gemeindetyps können der "Beschreibung der in GV-Isys enthaltenen Regional- und Gebietseinheiten" unter folgendem Link entnommen werden: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/beschreibung-gebietseinheiten.pdf>

Lfd. Nr.	Armutsgefährdung ¹⁾ Haushaltstyp	Personen														
		Insgesamt	Zusammen	in Eigentümerhaushalten					Andere Art von Wohnung	Zusammen	in Mieterhaushalten					
				davon in		Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus				davon in		Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus		Andere Art von Wohnung
				Freistehend	als Doppelhaus- hälfte oder Reihenhaus		Gebäude mit weniger als 10 Wohn- einheiten	Gebäude mit 10 oder mehr Wohn- einheiten			Freistehend	als Doppelhaus- hälfte oder Reihenhaus		Gebäude mit weniger als 10 Wohn- einheiten	Gebäude mit 10 oder mehr Wohn- einheiten	
1 000																
Insgesamt																
1	insgesamt.....	82 203	40 652	20 017	8 773	8 997	1 849	1 016	41 548	2 617	2 485	23 577	11 696	1 172		
2	Haushalte ohne Kind(er) ²⁾	47 687	22 699	10 649	4 431	5 704	1 309	606	24 984	1 340	999	14 282	7 625	738		
3	Alleinlebende.....	16 609	4 522	1 705	748	1 453	472	144	12 084	483	340	6 745	4 097	420		
4	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	25 674	14 289	6 708	3 009	3 533	728	311	11 384	720	568	6 645	3 167	284		
5	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	5 404	3 888	2 236	674	718	(108)	151	1 516	136	(91)	893	361	/		
6	Haushalte mit Kind(ern).....	34 511	17 947	9 368	4 342	3 287	541	409	16 564	1 277	1 486	9 295	4 071	434		
7	Alleinerziehende.....	3 952	857	356	236	202	/	/	3 096	191	195	1 879	766	/		
8	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	26 844	14 504	7 526	3 591	2 652	459	277	12 339	976	1 182	6 814	3 037	330		
9	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	3 715	2 586	1 487	515	433	/	(115)	1 129	(110)	(109)	603	268	/		
Darunter armutsgefährdete Personen																
10	insgesamt.....	13 007	4 168	1 992	828	933	221	195	8 835	528	416	4 951	2 673	266		
11	Haushalte ohne Kind(er) ²⁾	7 814	2 580	1 208	459	616	185	(112)	5 230	271	172	2 806	1 797	185		
12	Alleinlebende.....	4 455	889	378	154	241	/	/	3 563	(150)	(99)	1 871	1 308	(134)		
13	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	2 944	1 472	705	278	331	(91)	/	1 472	(112)	/	817	439	/		
14	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	415	220	(125)	/	/	/	/	195	/	/	(118)	/	/		
15	Haushalte mit Kind(ern).....	5 186	1 582	784	368	310	/	(84)	3 605	257	244	2 145	877	/		
16	Alleinerziehende.....	1 053	150	/	/	/	/	/	902	/	/	549	224	/		
17	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	3 501	1 068	547	216	246	/	/	2 433	174	176	1 462	573	/		
18	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	632	363	170	(105)	/	/	/	269	/	/	(134)	/	/		

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Eine Person gilt laut EU-Definition als armutsgefährdet, wenn sie über weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) der Gesamtbevölkerung verfügt.

2) Kinder sind hier als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert

6 Wohnen

6.4 Bevölkerung nach Armutsgefährdung, Haushaltstyp und Wohnkostenbelastung in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime)

Lfd. Nr.	Armutsgefährdung ¹⁾ Haushaltstyp	Personen						
		Insgesamt	davon in Haushalten mit einer monatlichen Wohnkostenbelastung ²⁾ von mehr als ... bis einschließlich ... % des Haushaltsnettoeinkommens				Überbelastet	
			bis einschließlich 10	10 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	mehr als 50
		1 000						
	Insgesamt							
1	insgesamt.....	82 203	20 335	24 573	17 658	8 871	3 719	4 847
2	Haushalte ohne Kind(er) ³⁾	47 687	11 260	14 705	9 729	4 995	2 348	3 385
3	Alleinlebende.....	16 609	2 670	3 401	3 837	2 726	1 350	2 182
4	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	25 674	6 378	9 482	5 137	2 034	896	1 080
5	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	5 404	2 212	1 822	755	235	(101)	(123)
6	Haushalte mit Kind(ern).....	34 511	9 074	9 868	7 929	3 876	1 372	1 456
7	Alleinerziehende.....	3 952	1 216	617	914	538	253	307
8	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	26 844	6 514	8 030	6 439	3 060	1 050	987
9	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	3 715	1 344	1 221	576	278	/	162
Darunter armutsgefährdete Personen								
10	insgesamt.....	13 007	2 192	1 183	1 916	2 158	1 544	3 603
11	Haushalte ohne Kind(er) ³⁾	7 814	1 036	692	998	1 264	1 050	2 512
12	Alleinlebende.....	4 455	643	245	403	724	625	1 684
13	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	2 944	335	369	528	477	377	737
14	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	415	/	(79)	/	/	/	(91)
15	Haushalte mit Kind(ern).....	5 186	1 156	490	917	894	494	1 085
16	Alleinerziehende.....	1 053	294	/	(145)	175	(111)	260
17	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	3 501	766	352	655	594	328	690
18	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	632	/	(104)	(117)	(125)	/	(135)
		%						
	Insgesamt							
19	insgesamt.....	100	24,7	29,9	21,5	10,8	4,5	5,9
20	Haushalte ohne Kind(er) ³⁾	100	23,6	30,8	20,4	10,5	4,9	7,1
21	Alleinlebende.....	100	16,1	20,5	23,1	16,4	8,1	13,1
22	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	100	24,8	36,9	20,0	7,9	3,5	4,2
23	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	100	40,9	33,7	14,0	4,4	(1,9)	(2,3)
24	Haushalte mit Kind(ern).....	100	26,3	28,6	23,0	11,2	4,0	4,2
25	Alleinerziehende.....	100	30,8	15,6	23,1	13,6	6,4	7,8
26	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	100	24,3	29,9	24,0	11,4	3,9	3,7
27	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	100	36,2	32,9	15,5	7,5	/	4,4
Darunter armutsgefährdete Personen								
28	insgesamt.....	100	16,9	9,1	14,7	16,6	11,9	27,7
29	Haushalte ohne Kind(er) ³⁾	100	13,3	8,9	12,8	16,2	13,4	32,2
30	Alleinlebende.....	100	14,4	5,5	9,0	16,3	14,0	37,8
31	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	100	11,4	12,5	17,9	16,2	12,8	25,0
32	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	100	/	(19,0)	/	/	/	(22,1)
33	Haushalte mit Kind(ern).....	100	22,3	9,4	17,7	17,2	9,5	20,9
34	Alleinerziehende.....	100	28,0	/	(13,8)	16,6	(10,5)	24,7
35	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	100	21,9	10,1	18,7	17,0	9,4	19,7
36	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	100	/	(16,4)	(18,5)	(19,8)	/	(21,4)

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Eine Person gilt laut EU-Definition als armutsgefährdet, wenn sie über weniger als 60 % des mittleren Einkommens (Median) der Gesamtbevölkerung verfügt.

2) Der Begriff Wohnkosten bezeichnet die monatlichen Kosten, die mit dem Recht des Haushalts auf Wohnen in der Wohnung verbunden sind (bei Eigentümer/-innen: Grundsteuer; bei Mieter/-innen: Mietzahlungen). Die Nebenkosten (Wasser, Elektrizität, Gas und Heizung), die sich aus der tatsächlichen Nutzung der Wohnung ergeben sind ebenfalls berücksichtigt. Außerdem sind enthalten: Ausgaben für die Instandhaltung der Wohnung bzw. des Hauses, Hypotheken-zinsen (bei Eigentümer/-innen), Versicherungsbeiträgen (bei Eigentümer/-innen; bei Mieter/-innen, falls diese die Kosten tragen) und weitere Kosten wie z. B. für Müllabfuhr und Straßenreinigung.

3) Kinder sind hier als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert

Lfd. Nr.	Art der Nutzung Gemeindetyp ¹⁾	Personen						
		Insgesamt	davon in Haushalten mit einer monatlichen Wohnkostenbelastung ²⁾ von mehr als ... bis einschließlich ... % des Haushaltsnettoeinkommens					
			bis einschließlich 10	10 – 20	20 – 30	30 – 40	Überbelastet	
						40 – 50	mehr als 50	
		1 000						
	Insgesamt							
1	insgesamt.....	82 203	20 335	24 573	17 658	8 871	3 719	4 847
2	Großstädte.....	25 262	5 585	7 155	5 799	2 997	1 246	1 819
3	Mittelstädte.....	23 951	5 735	7 239	5 255	2 593	1 177	1 399
4	Kleinstädte und Landgemeinden.....	32 990	9 014	10 179	6 605	3 282	1 296	1 628
Personen in Eigentümerhaushalten								
5	insgesamt.....	40 652	12 558	12 701	7 117	3 711	1 480	2 062
6	Großstädte.....	7 192	2 168	2 250	1 262	664	255	386
7	Mittelstädte.....	11 885	3 597	3 685	2 136	1 119	478	630
8	Kleinstädte und Landgemeinden.....	21 575	6 793	6 765	3 719	1 927	746	1 047
Personen in Mieterhaushalten								
9	insgesamt.....	41 548	7 777	11 872	10 541	5 161	2 239	2 785
10	Großstädte.....	18 069	3 417	4 905	4 536	2 333	991	1 434
11	Mittelstädte.....	12 065	2 139	3 554	3 119	1 473	699	770
12	Kleinstädte und Landgemeinden.....	11 414	2 221	3 414	2 886	1 355	550	581
		%						
	Insgesamt							
13	insgesamt.....	100	24,7	29,9	21,5	10,8	4,5	5,9
14	Großstädte.....	100	22,1	28,3	23,0	11,9	4,9	7,2
15	Mittelstädte.....	100	23,9	30,2	21,9	10,8	4,9	5,8
16	Kleinstädte und Landgemeinden.....	100	27,3	30,9	20,0	9,9	3,9	4,9
Personen in Eigentümerhaushalten								
17	insgesamt.....	100	30,9	31,2	17,5	9,1	3,6	5,1
18	Großstädte.....	100	30,1	31,3	17,6	9,2	3,6	5,4
19	Mittelstädte.....	100	30,3	31,0	18,0	9,4	4,0	5,3
20	Kleinstädte und Landgemeinden.....	100	31,5	31,4	17,2	8,9	3,5	4,9
Personen in Mieterhaushalten								
21	insgesamt.....	100	18,7	28,6	25,4	12,4	5,4	6,7
22	Großstädte.....	100	18,9	27,1	25,1	12,9	5,5	7,9
23	Mittelstädte.....	100	17,7	29,5	25,9	12,2	5,8	6,4
24	Kleinstädte und Landgemeinden.....	100	19,5	29,9	25,3	11,9	4,8	5,1

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Der Stadt- und Gemeindetyp des BBSR ordnet die Einheitsgemeinden und Gemeindeverbände in die Kategorien Groß-, Mittel-, Kleinstädte und Landgemeinden. Kriterien bei der Klassifizierung/Abgrenzung der Gemeindetypen sind deren Einwohner und ihre zentralörtliche Funktion. Weitere Details zur Definition des Stadt- und Gemeindetyps können der "Beschreibung der in GV-Isys enthaltenen Regional- und Gebietseinheiten" unter folgendem Link entnommen werden: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/beschreibung-gebietseinheiten.pdf>

2) Der Begriff Wohnkosten bezeichnet die monatlichen Kosten, die mit dem Recht des Haushalts auf Wohnen in der Wohnung verbunden sind (bei Eigentümer/-innen: Grundsteuer; bei Mieter/-innen: Mietzahlungen). Die Nebenkosten (Wasser, Elektrizität, Gas und Heizung), die sich aus der tatsächlichen Nutzung der Wohnung ergeben sind ebenfalls berücksichtigt. Außerdem sind enthalten: Ausgaben für die Instandhaltung der Wohnung bzw. des Hauses, Hypothekenzinsen (bei Eigentümer/-innen), Versicherungsbeiträgen (bei Eigentümer/-innen; bei Mieter/-innen, falls diese die Kosten tragen) und weitere Kosten wie z. B. für Müllabfuhr und Straßenreinigung.

6 Wohnen

6.6 Bevölkerung nach Art der Nutzung, Haushaltstyp und Zahlungsrückständen in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime)

Lfd. Nr.	Art der Nutzung Haushaltstyp	Personen			
		Insgesamt	darunter in Haushalten mit wohnungsbezogenen Zahlungsrückständen		
			Zusammen	und zwar	
			bei Hypotheken- oder Mietzahlungen	bei Rechnungen von Versorgungsbetrieben	
			1 000		
	Insgesamt				
1	insgesamt.....	82 203	3 876	1 774	3 027
2	Haushalte ohne Kind(er) ¹⁾	47 687	1 810	720	1 460
3	Alleinlebende.....	16 609	798	353	611
4	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	25 674	815	271	704
5	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	5 404	197	(97)	145
6	Haushalte mit Kind(ern).....	34 511	2 065	1 054	1 567
7	Alleinerziehende.....	3 952	324	181	244
8	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	26 844	1 501	755	1 126
9	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	3 715	241	(118)	196
	Personen in Eigentümerhaushalten				
10	insgesamt.....	40 652	1 126	489	945
11	Haushalte ohne Kind(er) ¹⁾	22 699	577	202	511
12	Alleinlebende.....	4 522	136	/	(126)
13	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	14 289	337	(112)	303
14	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	3 888	(104)	/	(82)
15	Haushalte mit Kind(ern).....	17 947	549	288	434
16	Alleinerziehende.....	857	/	/	/
17	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	14 504	413	221	315
18	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	2 586	(109)	/	(95)
	Personen in Mieterhaushalten				
19	insgesamt.....	41 548	2 749	1 285	2 082
20	Haushalte ohne Kind(er) ¹⁾	24 984	1 233	519	949
21	Alleinlebende.....	12 084	663	316	485
22	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	11 384	477	(158)	402
23	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	1 516	/	/	/
24	Haushalte mit Kind(ern).....	16 564	1 516	766	1 133
25	Alleinerziehende.....	3 096	297	166	219
26	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	12 339	1 088	534	812
27	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	1 129	(132)	/	(102)
			%		
	Insgesamt				
28	insgesamt.....	100	4,7	2,2	3,7
29	Haushalte ohne Kind(er) ¹⁾	100	3,8	1,5	3,1
30	Alleinlebende.....	100	4,8	2,1	3,7
31	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	100	3,2	1,1	2,7
32	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	100	3,6	(1,8)	2,7
33	Haushalte mit Kind(ern).....	100	6,0	3,1	4,5
34	Alleinerziehende.....	100	8,2	4,6	6,2
35	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	100	5,6	2,8	4,2
36	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	100	6,5	(3,2)	5,3
	Personen in Eigentümerhaushalten				
37	insgesamt.....	100	2,8	1,2	2,3
38	Haushalte ohne Kind(er) ¹⁾	100	2,5	0,9	2,3
39	Alleinlebende.....	100	3,0	/	(2,8)
40	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	100	2,4	(0,8)	2,1
41	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	100	(2,7)	/	(2,1)
42	Haushalte mit Kind(ern).....	100	3,1	1,6	2,4
43	Alleinerziehende.....	100	/	/	/
44	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	100	2,8	1,5	2,2
45	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	100	(4,2)	/	(3,7)
	Personen in Mieterhaushalten				
46	insgesamt.....	100	6,6	3,1	5,0
47	Haushalte ohne Kind(er) ¹⁾	100	4,9	2,1	3,8
48	Alleinlebende.....	100	5,5	2,6	4,0
49	zwei Erwachsene ohne Kind(er).....	100	4,2	(1,4)	3,5
50	drei oder mehr Erwachsene ohne Kind(er).....	100	/	/	/
51	Haushalte mit Kind(ern).....	100	9,2	4,6	6,8
52	Alleinerziehende.....	100	9,6	5,4	7,1
53	zwei Erwachsene mit Kind(ern).....	100	8,8	4,3	6,6
54	drei oder mehr Erwachsene mit Kind(ern).....	100	(11,7)	/	(9,0)

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-SILC) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

1) Kinder sind hier als Personen im Alter von unter 18 Jahren sowie Personen im Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahren, sofern sie ökonomisch abhängig sind, definiert.